

Wir schlagen aus folgenden Gründen vor, die Mitgliedschaft weiterzuführen:

- **Mehrere Lindauer Projekte sind bereits in Vorbereitung und sollen für die neue Förderperiode angemeldet werden.** Sollte die Stadt Lindau (B) nicht mehr Mitglied sein, wären diese Projekte, die sich auf Lindauer Stadtgebiet abspielen, von einer LEADER-Förderung ausgeschlossen.
- LEADER ist zwar vom Ursprung her ein Förderprogramm für den ländlichen Raum, jedoch sind **auch Förderungen innerhalb anderer Handlungsfelder** (z.B. Tourismus, Kultur oder Soziales) möglich, wie das Projekt ERBe gezeigt hat.
- Die wbf hat für die kommende Förderperiode den **Beitrag gesenkt**. Künftig zahlen wir **jährlich nur noch 12.880,50 €**, also etwa die Hälfte des bisherigen Betrages.

Hier noch ein gravierendes Argument für die weitere Mitgliedschaft: **Bei einem Ausstieg der Stadt Lindau (B) würde sehr wahrscheinlich die Lokale Aktionsgruppe für die neue Förderperiode gar nicht mehr zustande kommen**, weil das Kriterium der zusammenhängenden Einheit des Landkreises nicht mehr gegeben wäre. Die Seegemeinden wären abgeschnitten und die Mindesteinwohnerzahl von 60.000 wäre nicht mehr erreicht.

Zuletzt sei noch erwähnt, dass nicht nur die Stadt Lindau (B) sondern auch Lindauer Vereine und Organisationen, also Lindau als Gemeinwesen insgesamt von dem LEADER-Förderprogramm profitieren kann.

B e s c h l u s s

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Mitgliedschaft im Verein "Regionalentwicklung Westallgäu - Bayerischer Bodensee e.V.", zunächst bis zum Ende der Förderperiode 2014 - 2020, zu verlängern.

- II. An die Fraktionen
- III. An die Ämter 10, 20, 30, 32, 40, 60
- IV. Zum Akt

Lindau, 25. Februar 2014

gez.
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

gez.
Wilfried Vögel
Protokollführer